

Elektrizität Wasser Neuenhof ewn

Geschäftsbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsidentin und Geschäftsführer	3
Werkkommission	3
Geschäftsleitung	3
Generelle Wasserversorgungsplanung GWP	4
Elektrizitätsversorgung	5
Wasserversorgung	9
Erfolgsrechnung	12
Bilanz	13
Geldflussrechnung	14
Anhang zur Jahresrechnung 2025	15
Verwendung des Bilanzgewinns	20
Revisionsbericht	21
Impressum	23

Titelbild: Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus Schibler, eine Dachseite ist bereits realisiert. *Marcel Ilg*

Vorwort Präsidentin und Geschäftsführer



Die Bautätigkeit in Neuenhof ist hoch. Als Strom- und Wasserversorgerin sind wir gefordert, die Infrastruktur weiterzuentwickeln, um unseren Kundinnen und Kunden weiterhin zuverlässig Trinkwasser in ausreichender Menge und einwandfreier Qualität sowie stets genügend Elektrizität liefern zu können.

Im Bereich der Wasserversorgung haben wir dazu wesentliche Voraussetzungen geschaffen: Die generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) wurde aktualisiert und der Baustart für die Notwasser Verbindung in Richtung Furttal, als gemeinsames Projekt mit den Wasserversorgungen in der Region, konnte erfolgen.

Im Bereich Elektrizität konnten wir uns mit zwei Bauherrschaften von Wohnüberbauungen zu Räumlichkeiten für Transformatorstationen einigen. Raum und Flächen sind knapp und wertvoll. Umso erfreulicher ist es, wenn gemeinsam vorteilhafte Lösungen gefunden werden können.

Im Herbst startete der Bau der ersten PV-Anlage der ewn auf dem Dach des Schulhaus Schibler. Die Anlage hat eine Leistung von 263 kWp. Die produzierte Energie deckt den Verbrauch von rund 55 Haushalten.

Bei den Versorgungsanlagen kam es im Jahr 2025 leider auch zu Störungen: In der Wasserversorgung mussten Rohrbrüche im üblichen Rahmen repariert werden. In der Stromversorgung kam es am 19. Juni aufgrund eines Defekts zu einem Stromausfall, wovon rund die Hälfte der Gemeinde, für etwas weniger als drei Stunden, betroffen war.

Der Finanzabschluss 2025 weist einen soliden Gewinn aus. Die ewn kann ihre Investitionen aktuell finanzieren. Trotzdem muss diesem Aspekt weiterhin Beachtung geschenkt werden, da gemäss Investitionsplan grössere Vorhaben anstehen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen spannenden Rückblick auf das vergangene Jahr. Das Spezialthema widmet sich der generellen Wasserversorgungsplanung.

Wir wünschen bei der Lektüre viel Vergnügen.

*Petra Kuster, Präsidentin
Adrian Fuchs, Geschäftsführer*

Werkkommission

Petra Kuster Gerny, Präsidentin
Franz Mazenauer, Aktuar
Andreas Eggmann
Gordon Dinacher
Simon Voser

Geschäftsleitung

Adrian Fuchs, Geschäftsführer
Oliver Müller, Elektrizität
Raphael Baumann, Wasser
Felix Schönenberger, Finanzen (ad Interim)
Daniel Lötscher, Gemeindevertretung

Generelle Wasserversorgungsplanung GWP

Die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) dient als langfristige Planungsgrundlage, um die Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser für heute und in der Zukunft sicherzustellen. Sie legt fest, welche Anlagen, Leitungen und finanziellen Mittel nötig sind, um ausreichende Mengen, Druck und Wasserqualität im gesamten Gemeindegebiet zu gewährleisten. Die GWP überprüft das bestehende Wasserversorgungssystem, zeigt Lücken oder Risiken auf und enthält einen zeitlich abgestuften Investitions- und Sanierungsplan.

Die bestehende GWP stammte aus dem Jahr 2010. Seither hat sich die Struktur der Versorgung mit dem Bau des Grundwasserpumpwerks (GWPW) Tägerhardwald und der Aufgabe des Reservoirs Klosterblick sowie des GWPW Hard verändert. Zudem wurden im Netz viele Erneuerungen ausgeführt. Deshalb war es angebracht, die GWP zu überarbeiten, um so die Investitionsstrategie für die nächsten 20 Jahre neu festzulegen. Die vorliegende GWP zeigt auf, dass die Wasserversorgung Neuenhof sehr gut aufgestellt ist. In den letzten Jahren wurden gute und wichtige Investitionen getätigt. Es bestehen keine relevanten Lücken. Es ist von zentraler Bedeutung am eingeschlagenen Weg festzuhalten und weiterhin in die Erneuerung zu investieren.

Wasserbeschaffung

Die Wasserbeschaffung besteht heute zu etwa 30 % aus Quellwasser. Die restliche Menge wird im GWPW Tägerhardwald gefördert. Es besteht eine Notverbindung zur Wasserversorgung Baden. Bei den Beschaffungsmöglichkeiten sind grosszügige Reserven vorhanden. Für die Zukunftsplanung wurde mit einer Einwohnerzahl von 14'000 bis ins Jahr 2050 gerechnet. Ein Ausfall des GWPW Tägerhardwald kann dank den Nachbarsversorgungen überbrückt werden.

Rohrnetzrechnung

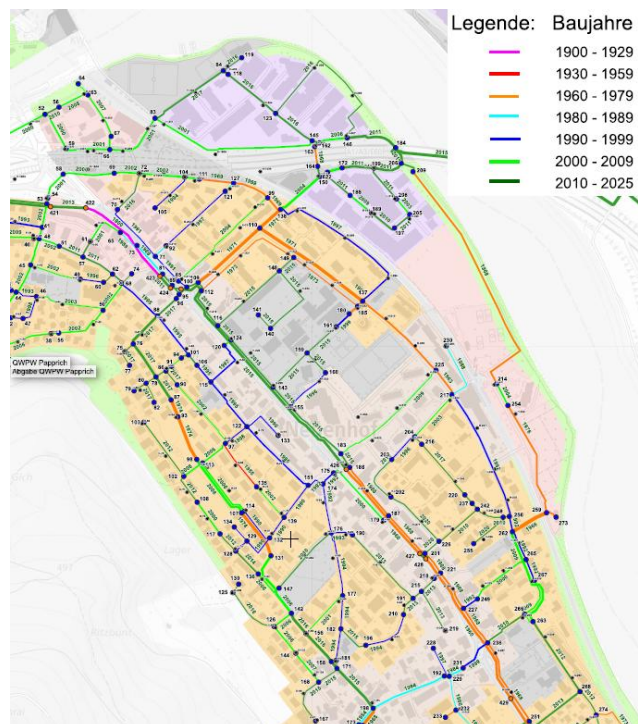
Die Berechnungen zeigen auf, dass bei Normalbetrieb in alle Zonen nur geringe Belastungen auftreten. Die Brandfallberechnungen besagen, dass der Löschschutz gewährleistet ist. Bei der Positionierung der Hydranten gibt es jedoch in Einzelfällen Verbesserungsbedarf.

Zustandsbeurteilung

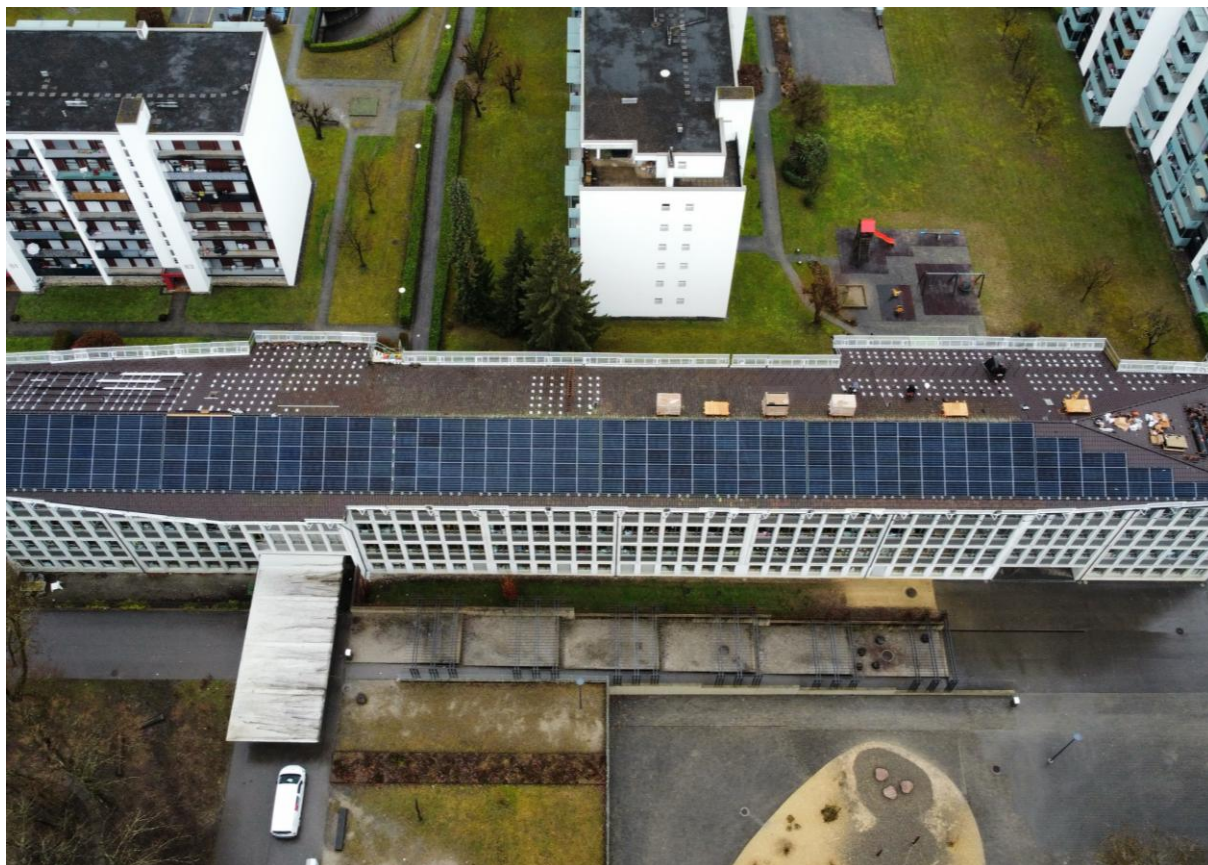
Die Anlagen sind in einem guten Zustand. Das Durchschnittsalter des Leitungsnetzes beträgt 25 Jahre, was sehr gut ist. Mittels eines Kriterienkatalogs wurden alle Leitungsabschnitte bewertet, woraus sich eine Priorisierung der Leitungserneuerung ableitet.

Ausbau- und Erneuerungsplanung

Die GWP zeigt grundsätzlich keine Engpässe und Schwachstellen. Somit besteht kein spezifischer Bedarf für Ausbauten. Einzig das Reservoir Rehweg ist etwas knapp dimensioniert. Mittels guter Bewirtschaftung ist jedoch ein sicherer Betrieb möglich. Das Reservoir wird altershalber im Zeitraum 2035 bis 2045 zu erneuern sein. Bei einem Neubau ist ein grösseres Reservoir vorzusehen. Im Rahmen der Erneuerungsplanung ist darauf zu achten, dass weiterhin jährlich rund 500'000 Franken in die Erneuerung investiert werden kann, um eine schlechende Überalterung der Anlagen zu vermeiden.



Elektrizitätsversorgung



Photovoltaik-Anlage Schulhaus Schibler, in Bau. *Marcel Ilg*

Strombeschaffung und -lieferung

Die Marktpreise sind nach den Höchstwerten im Jahr 2022 weiter gesunken. Die Strombeschaffung erfolgt zusammen mit der Regionalwerke AG Baden strategisch aufgeteilt in mehreren Tranchen direkt am Markt. Mit diesem Mechanismus werden die Marktbewegungen abgedeckt. 2025 wurden die letzten Tranchen für das Lieferjahr 2026 sowie bereits Anteile der Folgejahre beschafft.

Gemäss der gesetzlichen Vorgaben wurden die Kosten und Erträge aus dem Lieferjahr 2024 nachkalkuliert und auf Basis der erwarteten Kosten 2026 die Tarife für das Lieferjahr 2026 bestimmt. Insgesamt konnte für das Lieferjahr 2026 eine Tarifsenkung um rund 12.5 % kommuniziert werden.

Kunden mit einem jährlichen Stromverbrauch über 100'000 kWh können ihren Stromlieferanten frei wählen. 12 Kunden mit einem Anteil von 10.7 % am Gesamtabsatz machen davon Gebrauch und werden von fremden Lieferanten beliefert.

Für das Lieferjahr 2026 wurden die Stromprodukte überarbeitet. Die bisherigen selectstrom-Produkte entfallen aufgrund der geringen Nachfrage. Das Produkt einfachstrom besteht neu aus 40 % Kernenergie und 60 % Wasserkraft. Das Standardstromprodukt primastrom besteht aus 100 % erneuerbaren Energien. Weitere Informationen zu den Produkten und auch sonst viele nützliche Infos befinden sich [auf unserer Website](#).

Aufgrund von gesetzlichen Anpassungen ändert die Vergütung für die an ewn zurückgelieferte Energie aus lokaler Produktion. Die Entschädigung orientiert sich neu am vierteljährlichen Marktpreis. Der Gesetzgeber hat eine Minimalvergütung vorgesehen.

Projekte und Instandhaltung

Photovoltaikanlage Schulhaus Schibler

Nach den Herbstferien konnte mit der Realisierung der Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Schibler gestartet werden. Nach den Arbeiten am Netzanschluss und den Elektroinstallationen haben gegen Ende Jahr die Arbeiten am Dach gestartet. Ein Teil der Anlage konnte bereits in Betrieb genommen werden. Der Projektabschluss erfolgt im April 2026.

Neue Transformatorstation «Heimeli»

Im Bereich der ehemaligen Avia Tankstelle zwischen Zürcherstrasse und Eichstrasse entsteht eine neue Wohnüberbauung. Zur Optimierung der Stromversorgung im Quartier sowie für das aktuelle und weitere geplante Bauvorhaben haben wir mit der Bauherrschaft einen Standort für eine neue Transformatorstation finden können. Die Planung sowie die rechtliche Sicherung des Standorts konnten 2025 abgeschlossen werden. Der grösste Teil der Realisierung erfolgt 2027.

Erneuerung Transformatorstation Dorf

Auf dem Areal der ehemaligen Garage Stocker entsteht eine Wohnüberbauung. Die bestehende Transformatorstation wird in den Neubau integriert. Zusammen mit der Bauherrschaft konnten die Räumlichkeiten geplant werden.

Ausserbetriebnahme Schaltstation Uferweg

Im Rahmen der Wartung wurde festgestellt, dass die Mittelspannungsanlage in der Schaltstation Uferweg sanierungsbedürftig ist. Durch netzplanerische Analysen konnte festgestellt werden, dass auf diese Anlage verzichtet werden kann, ohne die Versorgungssicherheit negativ zu beeinflussen. Aufgrund dieser Erkenntnis wurde die Anlage ausser Betrieb gesetzt und zurückgebaut.

Werkleitungen Lagerstrasse/Römerstrasse

Aufgrund der privaten Bauvorhaben mussten Arbeiten des bereits länger geplanten Werkleitungs-sanierungsvorhabens vorgezogen werden, um die neue Überbauung erschliessen zu können. Es wurden Rohranlagen, eine neue Verteilkabine und Kabelverbindungen erstellt.

Rohranlage Poststrasse/Gartenstrasse

Aufgrund des privaten Bauvorhabens zwischen der Post- und der Gartenstrasse wurde die Wasserleitung umgelegt. In diesem Zusammenhang konnte eine verbindende Rohranlage erstellt werden.

Rohranlage Bifangstrasse

Im Bereich Einmündung Bifangstrasse in die Zürcherstrasse queren Werkleitungen eine private Parzelle, auf welcher eine neue Überbauung entsteht. Damit die Kabelanlagen umgelegt werden können, wurde eine neue Rohranlage erstellt. Die Kabelumlegung selbst erfolgt 2026.

Instandhaltung Netzanlagen

Sämtliche geplanten Instandhaltungsmassnahmen an Transformatorstationen und Kabelverteilkabinen wurden ausgeführt. Die Anlagen sind in einem guten Zustand.

Störungen

Am 19. Juni 2025 kam es zu einem Stromausfall. Betroffen war rund die Hälfte des Gemeindegebiets (Teil Ost und Nord) zwischen 23:40 und 02:20 Uhr. Grund war ein Erdschluss im Mittelspannungsnetz, verursacht durch eine defekte Spleissung am Kabel zwischen den Transformatorstationen Kirchfeld und Hard.

Ansonsten wurden keine Störungen mit Auswirkungen für die Kundinnen und Kunden registriert.

Zahlen und Fakten

Strommengen und Leistung		2025	2024
Stromeinkauf am Markt	kWh	23'787'340	23'447'559
Produktion von lokalen Produzenten	kWh	727'714	546'153
Stromabsatz Netz	kWh	26'629'425	26'005'756
Maximale Leistung Netz	kW	5'393	5'141

Netzanlagen		2025	2024
Transformatoren- und Schaltstationen	Stk.	23	24
Installierte Transformatorenleistung	kVA	17'200	17'200
Mittelspannungskabel	m	15'041	15'041
Steuerkabel (inkl. Wasserwerk)	m	20'657	20'657
Lichtwellenleiter	m	6'071	6'071
Kabelverteilkabinen	Stk.	120	118
Niederspannungskabel	m	73'088	72'825
Kabel der öffentlichen Beleuchtung	m	45'327	45'126
Stromzähler	Stk.	5'113	5'103

Erfolgsrechnung (Beträge in TCHF)	Budget	2025	2024
Verkauf Elektrizität	7'917	7'570	8'259
Bestandesänderung nicht fakturierter Dienstl.		64	
übriger betrieblicher Ertrag	170	127	263
Auflösung Beiträge	70	71	72
Betrieblicher Gesamtertrag	8'157	7'831	8'594
Einkauf Elektrizität	-5'912	-5'474	-6'403
Material- Dienstleistungsaufwand	-970	-881	-1'059
Konzessionsaufwand	-209	-201	-194
Übrige Dienstleistungen	-115	-133	-128
Abschreibungen	-540	-550	-540
EBIT	411	594	269

Investitionsrechnung (Beträge in TCHF)	Budget	2025	2024
Rollout Smart Meter (Projekt bis 2027)	300	¹⁾ 71	462
Ersatz Niederspannungsverteilung TS Industrie	130	²⁾	
Dorfstrasse	300	²⁾	
Poststrasse		³⁾ 35	64
Stock-/Weststrasse		³⁾ 61	38
TS Heimeli		⁴⁾ 161	
Althofstrasse	80	²⁾	
PV-Anlage Schibler	400	⁵⁾ 70	
Diverse Netzerweiterungen	200	267	374
<i>Bankstrasse</i>			165
<i>VK Hardstrasse</i>			75
<i>VK Ringstrasse</i>			137
<i>VK Lagerstrasse / Römerstrasse</i>		132	
<i>Bifangstrasse</i>		46	
<i>Post-/Gartenstrasse</i>		55	
<i>Kabelersatz TS Kirchfeld-TS Hard</i>		34	
Total	1'410	665	938

¹⁾ Davon TCHF 15 (Vorjahr TCHF 207) über Aufwand verbucht.

²⁾ zurückgestellt.

³⁾ Projekt 2024. Die Schlussrechnung Tiefbau konnte erst 2025 verbucht und aktiviert werden.

⁴⁾ Budget 2026. Eine Anzahlung musste bereits 2025 geleistet werden.

⁵⁾ Aufgrund Projektverzögerung ist erst ein Teil des Aufwands 2025 verbucht. Die Abrechnung erfolgt 2026.

Wasserversorgung



Neue Hydranten und Rohrlegearbeiten. *Raphael Baumann*

Wasserqualität und Absatz

Sämtliche Überprüfungen haben bisher stets eine einwandfreie Wasserqualität bescheinigt. Der Wasserverbrauch war im Vergleich zum Vorjahr ca. 7'732 m³ höher.

Projekte und Instandhaltung

Notwasserverbund Limmattal

Sämtliche notwendigen Verträge zwischen den beteiligten Wasserversorger konnten unterzeichnet werden. Die erste Etappe von Würenlos in Richtung Furttal ist realisiert. Der Leitungsbau der Wasserleitung ist bis zum Stufenpumpwerk Winkelwis erfolgt. Die Altlastsanierung beim Pumpengebäude ist im Zeitprogramm. Baustart des Stufenpumpwerks ist im Frühling 2026. Zwischenzeitlich wird die Verbindung vom Stufenpumpwerk nach Hüttikon realisiert.



Leitungsbau Furttal. *Raphael Baumann*

Umlegung Wasserleitung Zürcherstrasse/Hardstrasse 6

Entlang der Zürcherstrasse auf Höhe des Neubaus Hardstrasse 6 verlief die Hauptleitung durch die private Parzelle. Die Wasserleitung musste aufgrund des Bauvorhabens umgelegt werden. Gleichzeitig wurde ein neuer Hydrant installiert.

Umlegung Wasserleitung Poststrasse/Gartenstrasse

Aufgrund des privaten Bauvorhabens zwischen der Post- und der Gartenstrasse musste die bestehende Hauptleitung umgelegt werden.

Ordentliche Wartung

Die jährliche Hydranten Kontrolle sowie diverse Instandhaltungen in den Anlagen inkl. Reinigungen, Winterabstellungen und Zählerablesungen wurden durchgeführt. Es wurden 19 alte Wasserzähler ersetzt und zwei demontiert.

Störungen

Es gab insgesamt neun Rohrbrüche, drei in Hauptleitungen und sechs in Hausanschlüsse. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es sechs Rohrbrüche.

Durch die Rohrbrüche haben wir mehrere Kubik Wasser im Untergrund verloren, was sich in der Statistik ungemessener Verbrauch bemerkbar macht.

Zahlen und Fakten

Herkunft des Rohwassers		2025	2024
Grundwasserpumpwerk Tägerhardwald	m ³	597'707	474'150
Quellen Juxital / Nackental	m ³	86'914	126'184
Quellen Papprich	m ³	70'471	90'669
Fremdbezug Einspeisung Quelle Limmattal RWB	m ³	0	0
Total	m³	755'092	691'003

Wasserabgabe in m ³		2025	2024
Total Wasserförderung	m ³	755'092	691'000
Total gemessener Verbrauch	m ³	547'097	539'365
Ungemessener Verbrauch *)	m ³	207'995	151'635

*) Der ungemessene Verbrauch umfasst Instandhaltung von Hydranten, Netzspülungen, Feuerwehreinsätze und Netzverluste.

Netzanlagen		2025	2024
Schieber	Stk	1'400	1'392
Hydranten	Stk	235	235
Wasserzähler	Stk	901	899
Wasserleitungen inkl. Anschlüsse	m	51'359	51'238

Erfolgsrechnung (in TCHF)	Budget	2025	2024
Verkauf Wasser	1'330	1'309	1'287
Übriger betrieblicher Ertrag	30	36	83
Auflösung Beiträge	200	163	194
Erlösminderung		-11	
Betrieblicher Gesamtertrag	1'560	1'497	1'564
Material- / Dienstleistungsaufwand	-380	-409	-459
Konzessionsaufwand	-46	-43	-44
Übrige Dienstleistungen	-105	-138	-103
Abschreibungen	-292	-296	-293
EBIT	737	611	665

Investitionsrechnung (in TCHF)	Budget	2025	2024
Dorfstrasse	300	-	-
Wasserverbund Limmattal und Furttal	180	¹⁾ 126	-
Ersatz Wasserleitung Poststrasse		²⁾ 54	47
Diverse Netzerweiterungen / Sanierungen	100	116	
<i>Ersatz Wasserleitung Hardstrasse</i>		42	
<i>Werkleitungssanierung Eich-/Poststrasse</i>		74	
Total	580	296	47

¹⁾ zurückgestellt.

²⁾ Projekt 2024. Die Schlussrechnung Tiefbau konnte erst 2025 verbucht und aktiviert werden.

Erfolgsrechnung

(in TCHF)

	Erläuterungen Nr.	Budget		Rechnung		Rechnung	
		01.01.2025- 31.12.2025	%	01.01.2025- 31.12.2025	%	01.01.2024- 31.12.2024	%
Verkauf Elektrizität	1	7'917		7'570		8'259	
Verkauf Wasser	2	1'330		1'309		1'287	
Total Ertrag aus Energie- und Wasserverkauf		9'247		8'879		9'547	
Auflösung Beiträge	3	270		234		266	
Erlös Netzanschlüsse, Anschlussgebühren				234		266	
Übriger betrieblicher Ertrag	4	200		162		345	
Erlösminderungen				-11			
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen				64			
Betrieblicher Gesamtertrag		9'717	100.0	9'328	100.0	10'158	100.0
Einkauf Elektrizität		-5'982		-5'582		-6'476	
Material- und Dienstleistungsaufwand	5	-1'350		-1'290		-1'518	
Konzessionsabgaben	6	-255		-243		-238	
Übriger Betriebsaufwand	7	-150		-162		-158	
Benützungsrechte						-1	
EBITDA, Betr.erg. vor Zinsen, Steuern u. Abschr.		1'980	20.4	2'050	22.0	1'768	17.4
Abschreibungen		-832		-845		-834	
EBIT, Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		1'148	11.8	1'205	12.9	935	9.2
Finanzertrag				2		7	
Finanzaufwand	8	-330		-330		-330	
Finanzergebnis		-330		876		612	
Ausserordentlicher Ertrag	16			24		1	
Ausserordentlicher Aufwand	16			-1		-3	
Ausserordentlicher Erfolg				23		-3	
UNTERNEHMENSERGEBNIS NACH STEUERN		818	8.4	899	9.6	609	6.0

Bilanz

(in TCHF)

AKTIVEN		31.12.2025	%	31.12.2024	%
Flüssige Mittel		3'070		2'721	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte	9	2'896		2'901	
Gemeinde Neuenhof	9	199		374	
Delkredere		-11			
Aktive Rechnungsabgrenzungen		27			
Materiallager					
Lagermaterial	10			35	
Nicht fakturierte Leistungen		64			
Umlaufvermögen		6'244	20.4	6'031	19.9
Beteiligungen	11	19		19	
Darlehen	11			4	
Sachanlagen	12				
Produktionsanlagen		495		524	
Verteilanlagen		19'924		19'746	
Diverse Sachanlagen		3'876		3'994	
Anlagen im Bau		70			
Anlagevermögen		24'384	79.6	24'288	80.1
Total Aktiven		30'628	100.0	30'319	100.0
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		1'799		2'828	
Gemeinde Neuenhof					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Dritte	13	2'026		2'256	
Kaution				23	
Umsatzsteuer abgerechnet		-7			
Vorauszahlungen		5		8	
Akonto Strom					
Akonto Wasser/Abwasser					
Akonto Entsorgung		-2		-2	
Passivierte Netzkostenbeitr. Elektrizität		1'234		1'268	
Passivierte Netzkostenbeitr. Wasser		795		958	
Gemeinde Neuenhof	14	825			
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	17		22	
Kurzfristiges Fremdkapital		4'667	15.2	5'106	16.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
Darlehen Gemeinde Neuenhof	17	16'500		16'500	
Langfristiges Fremdkapital		16'500	54.0	16'500	54.5
Dotationskapital		6'000		6'000	
Reserven		2'500		2'000	
Gewinnvortrag		63		103	
Jahresgewinn		899		609	
Eigenkapital	18	9'462	30.9	8'713	28.7
Total Passiven		30'628	100.0	30'319	100.0

Geldflussrechnung

(in TCHF)

	2025	2024
Jahresgewinn	899	609
Abschreibungen auf Anlagevermögen	845	834
Auflösung passivierter Netzkostenbeiträge	-234	-266
Veränderung NUV ohne flüssige Mittel und ohne Netzkostenbeiträge	-106	569
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'404	1'745
Einnahmen Netzkostenbeiträge	37	73
Investitionen in Sachanlagen	-946	-778
Investitionen in Finanzanlagen	4	16
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-905	-688
Dividende an Gemeinde Neuenhof	-150	-500
Veränderung langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-150	-500
Veränderung Flüssige Mittel	-349	557
Veränderung Flüssige Mittel	-349	
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	2'721	2'164
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	3'070	2'721
Veränderung Flüssige Mittel	349	557

Anhang zur Jahresrechnung 2025

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft Elektrizität Wasser Neuenhof ewn wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Im Grundsatz kommt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wurde in Übereinstimmung mit den Vorgaben von Art. 15 Abs. 3 StromVG und Art. 13 StromVV zu historischen Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Aus rechnerischen Gründen können in der Jahresrechnung Rundungsdifferenzen auftreten.

Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz (alle Zahlen in TCHF)

- 1 Verkauf Elektrizität**
Der Verkauf Elektrizität setzt sich aus dem Ertrag aus Stromverkauf und Netznutzung zusammen.
- 2 Verkauf Wasser**
Im Verkauf Wasser ist auch die Löschwasserversorgung von TCHF 100 (VJ TCHF 96) enthalten.
- 3 Auflösung Beiträge**
Die Netzkostenbeiträge werden passiviert und über eine festgelegte Dauer aufgelöst. Netzkostenbeiträge für Wasser werden über 20 Jahre aufgelöst, der Betrag betrug 2025 TCHF 163 (VJ TCHF 194). Netzkostenbeiträge Elektrizität werden über 35 Jahre aufgelöst, der Betrag betrug 2025 TCHF 71 (VJ TCHF 72).
- 4 Übriger betrieblicher Ertrag**
Gegenüber der Gemeinde Neuenhof wurden diverse Leistungen von insgesamt TCHF 117 (VJ TCHF 644) in Rechnung gestellt.
- 5 Material- und Dienstleistungsaufwand**
Dies ist hauptsächlich der Material- und Dienstleistungsaufwand für Instandhaltungsarbeiten und Leistungen für Dritte.
- 6 Konzessionsabgaben**
Wir zahlen Konzessionsabgaben an die Gemeinde Neuenhof für das Stromnetz und an den Kanton für das Wassernetz.
- 7 Übriger Betriebsaufwand**
Der übrige Betriebsaufwand setzt sich aus einer Vielzahl von Aufwendungen zusammen wie zum Beispiel Mieten, EDV, Versicherungen, Verbandsbeiträge und Werbung.
- 8 Finanzaufwand**
Im Finanzaufwand ist die Verzinsung des Darlehens enthalten. Dieses wird momentan mit 2 % verzinst.
- 9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**
Diese Position besteht hauptsächlich aus Debitoren aus dem Energie- und Wasserverkauf.

10 Lagermaterial

Das Lagermaterial beinhaltet im Jahr 2024 einen Restbestand von TCHF 35 für Smart Meter, die 2023 eingekauft wurden. Diese wurden im Jahr 2025 aus dem Lager entnommen und verbaut.

11 Beteiligungen / Darlehen

Die Elektrizität Wasser Neuenhof ewn ist im 2020 mit der e-sy AG eine Kooperation zur Beschaffung von Messgeräten eingegangen. Dies erforderte den Kauf eines Aktienanteils, sowie die Gewährung eines Darlehens. 2025 wurde das restliche Darlehen (TCHF 4) zurückbezahlt.

12 Sachanlagevermögen

Gemäss unserer Aktivierungspraxis werden alle aktivierungsfähigen Güter ab einer Aktivierungsgrenze von CHF 10'000 aktiviert. Investitionsprojekte werden so lange in den Anlagen in Bau geführt, bis die Kredite abgerechnet sind. Anschliessend werden die Investitionen in die Anlagen umgebucht.

	Produktions- anlagen	Verteilanlagen EW	Verteil- anlagen Wasser	Diverse Sachan- lagen EW	Diverse Sachanlagen Wasser	Anlagen im Bau	Total Sach- anlagen
In TCHF							
Restwert 31.12.2023	553	12'039	7'817	503	3'408	-	24'320
Anschaffungswerte 01.01.2024	715	23'665	9'166	711	4'013	-	38'270
Zugänge	-	476	47	255	-	-	778
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.2024	715	24'141	9'213	966	4'013	-	39'048
Wertberichtigungen 01.01.2024	163	11'626	1'349	208	605	-	13'950
Abschreibungen	26	473	161	71	100	-	834
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen 31.12.2024	191	12'098	1'510	278	705	-	14'783
						-	
Restwert 31.12.2024	524	12'043	7'703	687	3'307	-	24'264

In TCHF	Produktions- anlagen	Verteilanlagen EW	Verteil- anlagen Wasser	Diverse Sachan- lagen EW	Diverse Sachanlagen Wasser	Anlagen im Bau	Total Sach- anlagen
Anschaffungswerte 01.01.2025	716	24'141	9'213	966	4'013	-	39'048
Zugänge	-	524	296	56	-	70	946
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.2025	716	24'665	9'509	1022	4'013	70	39'994
Wertberichtigungen 01.01.2025	191	12'098	1'510	278	705	-	14'738
Abschreibungen	29	479	164	74	100	-	846
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen 31.12.2025	220	12'577	1'674	352	805	-	15'629
Restwert 31.12.2025	496	12'088	7'835	669	3'207	-	24'365

Die Abschreibungsdauer beträgt:

Produktionsanlagen	25 Jahre
Verteilanlagen EW	15 bis 57 Jahre
Verteilanlagen Wasser	57 Jahre
Diverse Sachanlagen EW	7 bis 20 Jahre
Diverse Sachanlagen Wasser	7 bis 50 Jahre

13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte

Gemäss Stromversorgungsgesetz werden die Netzkostenbeiträge passiviert und über die Abschreibungsdauer der Netze aufgelöst. Dasselbe machen wir auch für die Netzkostenbeiträge der Sparte «Wasser», jedoch für 20 Jahre. Diese Passivierungen betragen in dieser Position TCHF 2'029.

TCHF	Netzkostenbeiträge Elektrizität	Netzkostenbeiträge Wasser	Netzkostenbeiträge Total
01.01.2023	1'282	1'318	2'600
Zugänge	83	-	83
Auflösungen	-72	-193	-265
31.12.2023	1'293	1'126	2'419
Zugänge	47	27	73
Auflösungen	-72	-194	-266
31.12.2024	1'268	958	2'226
Zugänge	37	-	37
Auflösungen	-71	-163	-234
31.12.2025	1'234	795	2'029

14 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gemeinde Neuenhof

	2025 TCHF	2024 TCHF
Abwassergebühren und Abfallgrundgebühren (im Namen und auf Rechnung der Gemeinde fakturiert)	623	599
Konzessionsabgabe	201	194
Verwaltungsentschädigung	0	45
Sitzungsgelder Werkkommission	1	0
	825	838

15 Passive Rechnungsabgrenzungen

	2025 TCHF	2024 TCHF
Abgrenzung Eltes für Instandhaltung 2025 Trafostationen	17	0
Abgrenzung nicht fakturierte Abwasser- und Entsorgungsgebühren	0	22

Im Vorjahr war Abgrenzung nicht fakturierter Abwasser- und Entsorgungsgebühren in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten, im Geschäftsjahr 2025 ist diese in den Kreditoren berücksichtigt.

16 Ausserordentlicher Aufwand, ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Aufwand in Höhe von TCHF 1 entstand durch Zählerverwechslungen bei der Abschaltung der Stromzufuhr bei Kunden, welche ihre Stromrechnungen nicht beglichen hatten. Der ausserordentliche Ertrag in Höhe von TCHF 24 ist auf die Ausbuchung der Kautions für Energiebezügler aus dem Jahre 2020 zurückzuführen.

17 Darlehen Gemeinde Neuenhof

Das Darlehen der Gemeinde Neuenhof resultiert aus der Einbringung der Sacheinlage in die Elektrizität Wasser Neuenhof ewn und ist zeitlich nicht befristet. 2025 und 2024 wurde das Darlehen mit 2 % verzinst.

18 Eigenkapitalnachweis

	Dotations- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Total Eigenkapital TCHF
01.01.2023	6'000	-1'000	3'127	8'127
Dividenden- auszahlung	-	-	-500	-500
Einlage in Reserven	-	-500	500	-
Jahresgewinn nach Steuern	-	-	976	976
31.12.2023	6'000	-1'500	4'103	8'603
Dividenden- auszahlung	-	-	-500	-500
Einlagen in Reserven	-	-500	500	-
Jahresgewinn nach Steuern	-	-	610	610
31.12.2024	6'000	-2'000	4'713	8'713
Dividenden- auszahlung	-	-	-150	-150
Einlage in Reserven	-	-500	500	-
Jahresgewinn nach Steuern	-	-	899	899
31.12.2025	6'000	2'500	5'672	9'462

19 Langfristige Verträge

Die Elektrizität Wasser Neuenhof ewn unterhält verschiedene langfristige Verträge betreffend Elektrizität, Wasserversorgung und administrativen Aufgaben mit Laufzeiten von drei bis fünf Jahren.

20 Revisionsstelle

	2025 TCHF	2024 TCHF
Revisionshonorar	5	5
Zusätzliche Honorare	0	0
Total	5	5

Verwendung des Bilanzgewinns

(in TCHF)

Antrag der Werkkommission zuhanden des Gemeinderates

Jahresgewinn ER	899
Gewinnvortrag Bilanz	63
	<hr/>
Bilanzgewinn	962
Einlage in die Reserven	-500
Dividende auf das Dotationskapital von TCHF 6'000	-350
	<hr/>
Vortrag auf neue Rechnung	112
	<hr/>

Revisionsbericht



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An die Werkkommission der Elektrizität Wasser Neuenhof ewn und den Gemeinderat Neuenhof

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Elektrizität Wasser Neuenhof ewn – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt; SAR 171.100, Finanzverordnung; SAR 617.113) und der Anstaltsordnung.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften (§ 6 Abs. 1 Unvereinbarkeitsgesetz; SAR 150.300) und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Werkkommission für die Jahresrechnung

Die Werkkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt; SAR 171.100, Finanzverordnung; SAR 617.113) und der Anstaltsordnung und für die internen Kontrollen, die die Werkkommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem Prüfungshinweis 60 üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Anstalt abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Werkkommission und dem Gemeinderat, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel von internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Aarau, 25. März 2026

BDO AG



Felix Laube
Mandatsleiter
Zugelassener Revisionsexperte



Thomas Schärer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung

Impressum

Herausgeberin

Elektrizität Wasser Neuenhof ewn
p. Adr. Regionalwerke AG Baden
Haselstrasse 15
5401 Baden
www.ewn-neuenhof.ch

Konzept und Umsetzung

Röthlin & Röthlin. *Kommunikation*
roethlins.com GmbH
Im Langacker 16
5405 Dättwil

Bilder

Raphael Baumann, Marcel Ilg